



## Protokoll

der 4. Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 8. Juni 2006 , 19.30 Uhr  
in der Mehrzweckhalle

---

Vorsitz: Fredy Siegenthaler, Gemeindepräsident  
Protokoll: Uli Hess, Gemeindeverwalter

Gemeinderatsmitglieder: Stefan Krattiger  
Heinz Oberli  
Daniel Rossel  
Peter Scherz  
Marlise Schneider

Finanzverwalter: Roland Zurlinden

Entschuldigt: Erich Wälti, Vize-Gemeindepräsident

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

---

### Begrüssung durch den Vorsitzenden

Fredy Siegenthaler begrüsst die Anwesenden. Speziell heisst er die Ortskorrespondentin, Anna-Katharina Maibach, willkommen. Einleitend informiert er über einige statistische Angaben zu den Bevölkerungszahlen in Aegerten. Anschliessend gibt er folgende formellen Angaben zur Einberufung und Durchführung der Gemeindeversammlung bekannt:

### Publikation

Die heutige Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss in den Nidauer-Anzeigern vom 4. Mai 2006 sowie vom 25. Mai 2006 öffentlich bekannt gemacht. Die Einladung und Botschaft zur Gemeindeversammlung wurde im Verlaufe des Monats Mai (Woche 20) in sämtliche Aegert-Haushalte verteilt.

### Aktenauflage

- Die Unterlagen zur Verwaltungsrechnung 2005 (Traktandum 1) konnten in der Finanzverwaltung ab 15. Mai 2006 eingesehen und bezogen werden.
- Die Reglemente zu den Traktanden 3 und 4 lagen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.
- Die Unterlagen zu den übrigen Geschäften konnten in der Gemeindeschreiberei eingesehen werden.

### Rechtsmittelhinweis

Gemeindebeschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt, 2560 Nidau, einzureichen (Art. 92 ff Gemeindegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind sofort zu beanstanden (Art. 98 Gemeindegesetz). Wer rechtzeitig Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

### **Stimmberechtigung**

Alle Schweizerinnen und Schweizer, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, sind stimmberechtigt. Nichtstimmberechtigte haben von den Stimmberechtigten getrennt zu sitzen.

### **Wahl der Stimmzähler und Ermittlung der Stimmberechtigten**

Fredy Siegenthaler schlägt folgende Personen als Stimmzähler vor und fordert die Nichtstimmberechtigten dazu auf sich zu melden.

#### **Stimmzähler:**

- Marlis Schneider
- Peter Scherz

### **Beschluss**

Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden stillschweigend als gewählt erklärt.

### **Ermittlung der Anzahl Stimmberechtigten**

Gemäss Stimmregister sind per heutiges Datum 1'223 Stimmberechtigte in Gemeindeangelegenheiten verzeichnet.

Die Stimmzähler ermitteln folgende Anzahl stimmberechtigte **Anwesende: 33 = 2,7%**

### **Nichtstimmberechtigte**

Folgende anwesende Personen sind nicht stimmberechtigt:

- Uli Hess, Gemeindeverwalter
- Roland Zurlinden, Finanzverwalter

### **Traktandenliste**

Fredy Siegenthaler zeigt die Traktandenliste mittels der Powerpoint-Präsentation und fragt, ob die vorgesehene Reihenfolge der Geschäftsbehandlung bestritten ist.

1. Verwaltungsrechnung 2006; Genehmigung	27
2. Datenschutzbericht 2005 der externen Revisionsstelle; Kenntnisnahme	28
3. Gemeindeverband Zivilschutz Nidau PLUS; Beitritt zum Verband und Genehmigung Organisationsreglement	28
4. Reglement über die Erhebung einer Kurtaxe; Genehmigung	29
5. Orientierungen des Gemeinderats	29
6. Versammlungsteilnehmende haben das Wort	30

## **20 8.121**

### **Verwaltungsrechnung**

### **Verwaltungsrechnung 2005; Genehmigung**

Referent: Daniel Rossel

*Der Botschaftstext sowie die Powerpoint-Präsentation gelten als integrierte Bestandteile des Protokolls.*

Daniel Rossel präsentiert die wichtigsten Eckdaten der Gemeinderechnung mittels einer Powerpoint-Präsentation. Insbesondere erläutert er die Abweichungen zum Budget sowie die leider negative Entwicklung im Bereich der Steuererträge.

### **Antrag Gemeinderat**

Es wird beantragt, gestützt auf Art. 38 Abs. 1 Bst. e, des Organisationsreglements OgR folgenden Beschluss zu fassen:

- Die Verwaltungsrechnung 2005, welche mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 291'752.53 abschliesst, wird genehmigt. Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital belastet.

**Diskussion**

Keine.

**Anträge aus der Versammlung**

Keine.

**Beschluss der Gemeindeversammlung**

Dem Antrag des Gemeinderats wird mit **grossem Mehr** bei 0 Gegenstimmen **zugestimmt**.

**21 1.13.701 Anordnung in Sachen Datenschutz  
Datenschutzbericht 2005 der externen Revisionsstelle; Kenntnisnahme**

Referent: Fredy Siegenthaler

*Der Botschaftstext gilt als integrierter Bestandteile des Protokolls.*

Fredy Siegenthaler stellt das Geschäft im Detail vor.

**Antrag Gemeinderat**

Es wird beantragt, gestützt auf Art. 33 Abs. 2 des Organisationsreglements OgR folgenden Beschluss zu fassen:

- Vom Datenschutzbericht 2005 der REVISIA AG wird **Kenntnis** genommen.

**Beschluss**

Die Versammlungsteilnehmenden nehmen vom Datenschutzbericht 2005 **Kenntnis**.

**22 1.1110.710 Gemeindeverband Zivilschutz Nidau Plus  
Gemeindeverband Zivilschutz Nidau PLUS; Beitritt zum Verband und  
Genehmigung Organisationsreglement**

Referent: Heinz Oberli

*Der Botschaftstext gilt als integrierter Bestandteile des Protokolls.*

Heinz Oberli zeigt zu Beginn des Referats einige Fotos über die verschiedenen Arbeitseinsätze des Zivilschutzes, welche Anna Rawyler, Gemeinderätin Brugg, in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat. Anschliessend erläutert er das Geschäft im Detail.

**Antrag Gemeinderat**

Es wird beantragt, gestützt auf Art. 38 Abs. 1 Bst. h, des Organisationsreglements OgR folgenden Beschluss zu fassen:

- Dem Beitritt zum neu zu gründenden Gemeindeverband Zivilschutz Nidau PLUS wird **zugestimmt**.
- Das Organisationsreglement des neuen Verbands wird **genehmigt**.

**Diskussion**

Heinz Berger zeigt sich besorgt, dass im Vorfeld von solchen Projekten immer davon gesprochen werde, dass mit der Zusammenarbeit im grösseren Rahmen Kosten eingespart werden können. Interessant sei jedoch, dass sich im Nachhinein heraus stelle, dass die Aufwändungen nach Zusammenschlüssen in der Regel teurer werden.

Heinz Oberli zeigt auf, dass gerade beim Beispiel der Feuerwehr die Ausgaben tiefer sind als vor dem Zusammenschluss. Dies wird auch bei diesem Projekt der Fall sein.

**Anträge aus der Versammlung**

Keine.

**Beschluss der Gemeindeversammlung**

Dem Antrag des Gemeinderats wird mit **grossem Mehr** bei 0 Gegenstimmen **zugestimmt**.

**23 1.12.804**

**Kurtaxenreglement**

**Reglement über die Erhebung einer Kurtaxe; Genehmigung**

Referent: Fredy Siegenthaler

*Der Botschaftstext gilt als integrierter Bestandteile des Protokolls.*

Fredy Siegenthaler gibt zum Inhalt der ausführlichen Botschaft noch einige Zusatzinformationen an die Anwesenden weiter. Insbesondere erläutert er kurz den Inhalt des Reglements.

**Antrag Gemeinderat**

Es wird beantragt, gestützt auf Art. 38 Abs. 1 Bst. d, des Organisationsreglements OgR folgenden Beschluss zu fassen:

- Das Reglement über die Erhebung einer Kurtaxe wird **genehmigt**.

**Diskussion**

Keine.

**Anträge aus der Versammlung**

Keine.

**Beschluss der Gemeindeversammlung**

Dem Antrag des Gemeinderats wird mit **grossem Mehr** bei 0 Gegenstimmen **zugestimmt**.

**24 or**

**Orientierungen**

**Orientierungen des Gemeinderats**

Fredy Siegenthaler informiert über:

- Teilrevision des Organisationsreglements OgR; Nach den Sommerferien wird die Bevölkerung zur Mitwirkung aufgerufen.

Stefan Krattiger informiert über:

- Neuigkeiten vom Energiemarkt: Zusatzangaben auf den Gebührenrechnungen bezüglich Produktion und Herkunft des Stroms.
- Gemeinschaftsantennen-Anlage: Vergleich der Gebühren zu anderen Gemeinden. Hier steht Aegerten mit Fr. 13.10 pro Monat sehr gut da.

Fredy Siegenthaler fordert die Anwesenden auf, dass bei Fragen, die beschäftigen oder wenn sonst wie der Schuh drücke, jederzeit Rat bei der Verwaltung und bei den Ratsmitgliedern gesucht werden dürfe.

**25 ver**

**Verschiedenes**

**Versammlungsteilnehmende haben das Wort**

Peter Küng, OK-Präsident, informiert über die Durchführung des Swiss Gigathlon. Aegerten wird ja bekanntlich am 8. Juli 2006 Etappenort/Wechselzone sein wird. Er ruft die Anwesenden auf zur Mithilfe, zum Mitmachen oder einfach zum Dabeisein auf. Er spricht weiter den Dank an alle aus, welche bereits bis heute viel zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben. Insbesondere den Gemeinden Brügg und Aegerten sowie den Dorfvereinen, welche sehr viel Hilfspersonal zur Verfügung stellen. Anhand einer PP-Präsentation erklärt Peter Küng die Einzelheiten der Organisation dieses Grossanlasses.

Robert Nyffenegger bedankt sich, dass die heute gezeigten Folien (PP-Präsentationen) wesentlich besser lesbarer waren als bei der letzten Versammlung.

Erwin Bätcher regt an, dass die Publikation betr. Zurückschneiden von Sträuchern und Hecken wieder im Nidauer Anzeiger einmal sollte. Andere Gemeinden publizierten dies regelmässig.

Fredy Siegenthaler dankt für das Erscheinen, trotz des schönen Sommerabends und wünscht allen noch einen gemütlichen Abend und schliesst die Versammlung. Er lädt die Anwesenden noch zu einem kleinen Imbiss und fröhlichem Beisammensein ein.

Applaus.

**Gemeinde Aegerten**

Gemeindeversammlung

Fredy Siegenthaler  
Gemeindepräsident

Uli Hess  
Gemeindeverwalter

Aegerten, 8. Juni 2006 He

---

Vorstehendes Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2006 wurde an der Gemeinderatssitzung vom 19. Juni 2006, unter Vorbehalt keiner Einsprachen, genehmigt. Die 30-tägige Protokollauflage, gemäss Art. 33 Abs. 1 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen vom 25. Juni 2001, wurde im Nidauer Anzeiger vom 22. Juni 2006 ordnungsgemäss publiziert.

---